



# TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,  
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung  
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

**Newsletter 1. Oktober 2024**

\*\*\*ENGLISH VERSION BELOW\*\*\*

Liebe Kolleg\*innen, liebe Tanzschaffende, liebe TANZPAKT-Community,

für viele unserer Projekte läuft mit Ende dieses Jahres die TANZPAKT-Förderung aus. Zwar sind für den Zeitraum 2025–2030 zwei weitere Ausschreibungsrunden geplant, dennoch: Wie es konkret weitergeht, ist oft noch ungewiss. Eine Reihe von Begegnungsformaten wie Netzwerktreffen und Symposien nehmen diese Unsicherheit auf, blicken zurück und fragen nach Möglichkeiten für die Zukunft. Außerdem in diesem Herbst: ein Festival, eine Premiere, Workshops und offene Studios sowie ein weiteres temporäres Tanzhaus. Es lebe der Tanz!

Mit den besten Grüßen,  
das TANZPAKT-Team

## **Die TanzFaktur Köln im Herbst**

Vom 2. bis 13. Oktober stellt das Festival [\(Rh\)einfach Fest!](#) der TanzFaktur zeitgenössischen Tanz aus Köln und dem Rheinland in den Mittelpunkt, dieses Jahr bereits zum elften Mal. Zu sehen sein wird u. a. Jan Jedenaks Produktion „UNTIEFE“ – düster-atmosphärisches Physical Theatre in Kombination mit Figurentheater. Am 9. und 10. Oktober erzählt Overhead Project mit „What is left“, einer Mischung aus zeitgenössischem Zirkus, Tanz und gesellschaftlichen Beobachtungen, von der Schönheit und Brutalität der alltäglichen sozialen Fashionwalks dieser Welt. Das XXTANZTHEATER, Bibiana Jimenez & WOMEN OF SOUNDS und Annabelle Dvir sammeln die verstreuten Stimmen weiblicher Auflehnung. „IN-VISIBLE: A CLICHÉ OF HISTORIOGRAPHY“, eine Koproduktion mit der TanzFaktur, ist von 10. bis 13. Oktober zu erleben und beschließt das Festival. Zwischen 18. und 20. Oktober beschäftigt sich Antje Velsingers choreographische Durational Performance „goodbye / farewell“ mit dem Thema Verschwinden und

Loslassen im Kontext der Klimakrise. Quasi als Satelliten des (Rh)einfach bringt die TanzFaktur im November dann die beiden Koproduktionen „GESPENSTER“ von Ursina Tossi sowie „Langes Wochenende“ von Sanfte Arbeit auf die Bühne.

#### **4,5 Mio. Euro für den Umbau der WerksHalle der TanzFaktur**

Am 25. September hat der Bundestag über die begünstigten Institutionen des Bundesprogrammes KulturInvest entschieden. Die TanzFaktur bekommt aus diesem Fördertopf 4,5 Millionen Euro für den Umbau der ca. 600 qm großen WerksHalle. Diese wurde 2019 von der TanzFaktur in Betrieb genommen. Bereits zu Beginn stand fest, dass es einer umfangreichen Renovierung bedarf, um den Ansprüchen der lokalen, nationalen und internationalen Tanzszene gerecht zu werden. Geplant sind weitreichende Neugestaltungen, die die ehemalige Werkstatt in ein Gebäude mit mehreren Ebenen verwandeln. Hier untergebracht sind eine erweiterte Bühne mit Platz für bis unter 400 Zuschauer\*innen, Co-Working-Spaces, sowie den Ansprüchen des Tanzes entsprechende Studios. Weitere Infos [hier](#)

#### **Tanzlandschaft Brandenburg – Netzwerktreffen der Tanzszene Brandenburg am 4. & 5. Oktober in der fabrik Potsdam**

Am 4. und 5. Oktober bietet Tanzlandschaft Brandenburg über zwei Tage einen Einblick in die Vielfalt des Tanzes in Brandenburg in Workshop, Performance, Filminstallation, Austausch und Talks. Ein Moment zum Zurückblicken auf drei Jahre Förderung der Tanzinitiative Brandenburg, die eine Vernetzung der zeitgenössischen Tanzszene in Brandenburg in Gang gesetzt hat. Ein Moment, um nach vorne zu blicken und gemeinsam Kräfte zu bündeln, für alles, was der Tanz in Brandenburg noch braucht. Weitere Infos [hier](#)

#### **Jenny Beyer: nächste OFFENE STUDIOS am 4., 16. & 17. Oktober in Hamburg**

„Ein Feedback, das wir oft kriegen, ist, dass die Teilnehmer\*innen sehr erstaunt und berührt sind, wie einfach es ist, mit Menschen, die man nicht kennt, Zeit zu verbringen. Sachen zu machen, die man im Alltag sonst nicht machen würde, gerade mit Bewegung, sich Sachen zu trauen, gemeinsam. Dass so ein Vertrauen innerhalb von kürzerer Zeit möglich ist und dass das ein sehr heilsames Erlebnis ist, auch in Bezug auf die vielen Differenzen und Konflikte, die Menschen in unserer Gesellschaft wahrnehmen.“ – Jenny Beyer

Vor zehn Jahren begann die Hamburger Choreografin Jenny Beyer, Interessierte mit und ohne tänzerisches Vorwissen in ihre Proben einzuladen. Seit sie die OFFENEN STUDIOS im Rahmen ihres durch TANZPAKT geförderten Projekts monatlich anbieten kann, ist daraus ein eigenständiges Begegnungsformat

geworden. Die nächsten [OFFENEN STUDIOS](#) finden am 4. Oktober – zusammen mit dem Musiker Jetzmann – im HausDrei, am 16. Oktober im Studio Alte Post – geleitet von Sina Saberi – und am 17. Oktober im Kulturhaus Eidelstedt statt. Einen Einblick in die OFFENEN STUDIOS bieten die [Kurzdoku](#) von Videokünstlerin Helena Ratka und [Folge 3](#) der TANZPAKT-Staffel von VOICES OF DANCE.

### **tanz.nord: „Tanz schafft Räume – tanz.nord-Symposium zu nachhaltigen Partnerschaften und Strukturen“, 10. Oktober in Bad Oldesloe**

Am 10. Oktober lädt tanz.nord zu der Veranstaltung [„Tanz schafft Räume – tanz.nord Symposium zu nachhaltigen Partnerschaften und Strukturen“](#) ins Kultur- und Bildungszentrum in Bad Oldesloe ein. Nachmittags beschäftigen sich Tanzschaffende aus Hamburg und Schleswig-Holstein mit Fragen wie: Wer sind unsere Zuschauer\*innen? Oder: Wie erreichen unsere Inhalte das Publikum? Unter der Anleitung von Mark Christoph Klee werden die Teilnehmenden in praktischen Übungen untersuchen, welche Sehgewohnheiten das Publikum hat und wie sie komplexe künstlerische Ideen, Forschungsergebnisse und Tanzstile vermitteln können.

Um Anmeldung wird gebeten: [info@tanznord.de](mailto:info@tanznord.de).

Zusammen mit Akteur\*innen aus der freien Szene sowie Vertreter\*innen aus Politik, Verwaltung und Bildung sollen im zweiten Teil Szenarien für die Tanzlandschaft im Norden diskutiert werden. Auf dem Panel werden Uta Röpcke (MdL in SH/GRÜNE), Hannah Kayenburg (Behörde für Kultur und Medien Hamburg), Mark Christoph Klee (Tanzschaffender aus SH) sowie eine Lehrkraft aus SH (tba) sitzen. Die Moderation übernimmt die Tanzexpertin und Journalistin Dr. Elisabeth Nehring.

### **FREIRAUM: Salon #33 – MOVE!\_extended: „Alive alive alive“, Workshop mit der Tänzerin und Choreografin Michelle Moura am 10. Oktober in Düsseldorf**

Nach dem erfolgreichen Start der Kooperation zwischen dem Festival MOVE! und dem Düsseldorfer FREIRAUM im letzten Jahr geht „MOVE!\_extended“ in eine zweite Runde und lädt erneut eine künstlerische Position aus dem Festivalprogramm zu einem offenen Workshop-Angebot in den FREIRAUM ein. Im Rahmen des [Salon #33](#) am 10. Oktober erforscht die Berliner Choreografin und Tänzerin Michelle Moura gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen die Beziehungen, die jede\*r mit dem Lebendigen pflegt. Ausgangspunkt ist die Vorstellung, dass wir alle in uns nicht allein sind. Auf diese Weise lädt die in Brasilien geborene Künstlerin die Anwesenden dazu ein, sich in wechselseitige Beziehungen zwischen verschiedenen Wesens- und Seins-Arten zu begeben. Spielerisch, imaginativ und rhythmisch wird gemeinsam an Prinzipien der (Wieder-

)Verbindung und des Zusammenflusses gearbeitet. Der gemeinsame Vorstellungsbuch von „Lessons for Cadavers“ (optional) zum vergünstigten Eintrittspreis von 7,50 € findet am Samstag, 12. Oktober, 20:00 Uhr, in der Fabrik Heeder in Krefeld statt. Um formlose Anmeldung bis zum 7. Oktober, wird gebeten: [freiraum@benjriepe.com](mailto:freiraum@benjriepe.com)

### **tanz\*werk kassel: Tanzhaus temporär #12, 18. bis 20. Oktober, und Symposium „On the threshold of meaning – translation practices in dance“, 29. November bis 1. Dezember**

Seit 2022 bestreitet das tanz\*werk kassel das „Tanzhaus temporär – auf dem Weg zu einem Tanzhaus für Kassel“. Unter dem Titel „Über das Sichtbare hinaus ... Somatische Erforschung und Tanz“ präsentiert vom 18. bis 20. Oktober die 12. Ausgabe zwei Performances, einen Workshop sowie einen Film, die Einblick in verschiedene Formen künstlerischer Arbeit geben, bei denen somatische Erfahrungen den Ausgangspunkt bilden oder Forschungsgrundlage sind. In somatischen Methoden wird körperzentriert mit der Schulung des Körperbewusstseins, mit Berührung und Bewegung gearbeitet.

Zum Abschluss des Projektes „Tanzhaus temporär“ veranstaltet das tanz\*werk kassel unter Leitung der Kuratorinnen Bettina Helmrich und Ilana Reynolds Ende November das Symposium „On the Threshold of meaning – translation practices in dance“, ein dreitägiger Austausch zwischen Wissenschaftler\*innen, Künstler\*innen und der Öffentlichkeit zu ästhetischen, medialen und kulturellen Übersetzungsprozessen im Tanz. Weitere Infos [hier](#)

### **Generationenwechsel beim tanz\*werk kassel: neuer Vorstand**

Für das letzte Jahr des TANZPAKT Projektes „Tanzhaus temporär“ gab es im tanz\*werk kassel einen Generationenwechsel. Neu im Vorstand sind Velia Hahnemann, Marie Simson, Verena Piwonka und Angela Reimuth. Dank geht an die Initiatorinnen Heike Wrede, Deborah Smith Wicke und Bettina Helmrich, sowie an Bea Kießlinger, die anlässlich der Verleihung des Kulturpreises der Stadt Kassel an das tanz\*werk 2015 die Laudatio hielt und den Verein kulturpolitisch unterstützte.

### **Tanztheater Erfurt: Premiere von „YOUR CHOICE“ am 19. Oktober**

Was wäre, wenn wir die Wahl hätten? Wenn wir direkt mitbestimmen und den Lauf der Dinge gestalten könnten? Würde dies unseren Spieltrieb wecken? Diese Fragen haben sich die Choreografin und Leiterin des Tanztheaters Erfurt Ester Ambrosino und der Choreograf Tomas Bünger in „[YOUR CHOICE](#)“ gestellt. Die fünfte Produktion im Rahmen des Projekts TanzWert, die am 19. Oktober im

Theater Erfurt uraufgeführt wird, ist ein interaktives Stück für die Erfurter und Weimarer Bühnen. Dem Publikum werden im ersten Schritt Versatzstücke vorgestellt, die miteinander verbunden werden sollen. Dabei ist es den Zuschauenden überlassen, mittels Liveabstimmung auf den weiteren Verlauf des Tanzabends Einfluss zu nehmen. Anschließend kann das Publikum per Telefon über die Reihenfolge der Choreografien abstimmen und den weiteren Verlauf des Tanzabends beeinflussen. So wird jede Vorstellung anders verlaufen. Weitere Termine am 3., 15. und 23. November sowie am 8., 18. und 29. Dezember.

**Online-Workshop: Argumentation gegen (extrem)rechte und diskriminierende Aussagen, 20. Oktober, 9:30 bis 15:30 Uhr**

Ein Argumentations- und Haltungstraining gegen (extrem) rechte und diskriminierende Aussagen, die uns zunehmend unerwartet in beruflichen oder alltäglichen Situationen begegnen – auf der Bühne, im Taxi zur Probe oder im öffentlichen Raum. Welche Möglichkeiten der Positionierung habe ich? Welche Handlungsoptionen stehen in solchen Situationen zur Verfügung, wie sind (extrem)rechte Argumentationsmuster aufgebaut? Dabei arbeiten wir situativ an den Erfahrungen der Teilnehmer\*innen und mit interaktiven Methoden. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmer\*innen-Anzahl ist auf ca. 15 Personen begrenzt. Die Plätze werden nach dem Prinzip „first come, first served“ vergeben. Zu den [Tickets](#)

*TANZPAKT Stadt-Land-Bund wird in kooperativer Trägerschaft von Bureau Ritter gUG und Dachverband Tanz Deutschland e. V. durchgeführt.*

-----  
Dear colleagues, dear dance professionals, dear TANZPAKT community,

TANZPAKT funding for many of our projects expires at the end of this year. Although two further rounds of calls for proposals are planned for the period 2025–2030, it is often still uncertain what will happen next. A series of meeting formats such as network meetings and symposia address this uncertainty, look back and ask about possibilities for the future. Also this fall: a festival, a premiere, workshops and open studios as well as another temporary dance house. Long live dance!

With best regards,  
the TANZPAKT team

## **TanzFaktur Köln in the fall**

From 2 to 13 October, TanzFaktur's [\(Rh\)einfach Fest!](#) festival will focus on contemporary dance from Cologne and the Rhineland, this year for the eleventh time. Among others, Jan Jedenak's production "UNTIEFE" – dark and atmospheric physical theater combined with puppet theater – will be shown. On 9 and 10 October, Overhead Project's "What is left", a mixture of contemporary circus, dance and social observations, tells of the beauty and brutality of the world's everyday social fashion walks. The XXTANZTHEATER, Bibiana Jimenez & WOMEN OF SOUNDS and Annabelle Dvir collect the scattered voices of female rebellion. "IN-VISIBLE: A CLICHÉ OF HISTORIOGRAPHY", a co-production with TanzFaktur, can be experienced from 10 to 13 October and closes the festival. Between 18 and 20 October, Antje Velsing's choreographic durational performance "goodbye / farewell" deals with the topic of disappearance and letting go in the context of the climate crisis. In November, TanzFaktur will then stage the two co-productions "GESPENSTER" (GHOSTS) by Ursina Tossi and "Langes Wochenende" (Long Weekend) by Sanfte Arbeit as satellites of (Rh)einfach.

## **4.5 million euros for the conversion of the WerksHalle at TanzFaktur Köln**

On 25 September, the Bundestag decided on the beneficiary institutions of the federal KulturInvest program. TanzFaktur will receive 4.5 million euros from this funding pot for the conversion of the approx. 600 square meter WerksHalle. This was put into operation by TanzFaktur in 2019. It was clear from the outset that extensive renovations were needed to meet the demands of the local, national and international dance scene. Extensive redesigns are planned that will transform the former workshop into a multi-level building. It will house an extended stage with space for up to 400 spectators, co-working spaces and dance studios. Further information [here](#)

## **Tanzlandschaft Brandenburg – Network meeting of the Brandenburg dance scene on 4 & 5 October at the fabrik Potsdam**

On 4 and 5 October, Tanzlandschaft Brandenburg offers two days of insight into the diversity of dance in Brandenburg in workshops, performances, film installations, exchanges and talks. A moment to look back on three years of support for the Tanzinitiative Brandenburg, which has set in motion the networking of the contemporary dance scene in Brandenburg. A moment to look ahead and join forces for everything that dance in Brandenburg still needs. Further information [here](#)

### **Jenny Beyer: next OPEN STUDIOS on 4, 16 & 17 October in Hamburg**

“One feedback we often get is that the participants are very surprised and touched by how easy it is to spend time with people you don't know. To do things that you wouldn't otherwise do in everyday life, especially with movement, to dare to do things together. That such trust is possible in a short space of time and that this is a very healing experience, also in relation to the many differences and conflicts that people perceive in our society.” – Jenny Beyer

Ten years ago, Hamburg choreographer Jenny Beyer began inviting interested people with and without previous dance experience to her rehearsals. Since she has been able to offer the OPEN STUDIOS on a monthly basis as part of her TANZPAKT-funded project, it has become an independent format for encounters. The next [OPEN STUDIOS](#) will take place on 4 October – together with the musician Jetzmann – at HausDrei, on October 16 at Studio Alte Post – led by Sina Saberi – and on 17 October at Kulturhaus Eidelstedt. The [short documentary](#) by video artist Helena Ratka and [episode 3](#) of the TANZPAKT season of VOICES OF DANCE offer an insight into the OPEN STUDIOS.

### **tanz.nord: “Dance creates spaces – tanz.nord symposium on sustainable partnerships and structures”, 10 October in Bad Oldesloe**

On 10 October, tanz.nord invites you to the event [“Tanz schafft Räume – tanz.nord Symposium zu nachhaltigen Partnerschaften und Strukturen”](#) (Dance creates spaces – tanz.nord symposium on sustainable partnerships and structures) at the Kultur- und Bildungszentrum in Bad Oldesloe. In the afternoon, dance professionals from Hamburg and Schleswig-Holstein will address questions such as: Who are our audiences? Or: How does our content reach the audience? Under the guidance of Mark Christoph Klee, the participants will use practical exercises to examine the viewing habits of the audience and how they can communicate complex artistic ideas, research findings and dance styles. Registration is requested: [info@tanznord.de](mailto:info@tanznord.de).

In the second part, scenarios for the dance landscape in the north will be discussed together with actors from the independent scene and representatives from politics, administration and education. The panel will include Uta Röpcke (Member of Parliament in SH/GREENS), Hannah Kayenburg (Hamburg Ministry of Culture and Media), Mark Christoph Klee (dance maker from SH) and a teacher from SH (tba). The moderator will be dance expert and journalist Dr. Elisabeth Nehring.

**FREIRAUM: Salon #33 – MOVE!\_extended: “Alive alive alive”, workshop with dancer and choreographer Michelle Moura on 10 October in Düsseldorf**

After the successful start of the cooperation between the MOVE! festival and the Düsseldorf FREIRAUM last year, “MOVE!\_extended” is entering a second round and is once again inviting an artistic position from the festival program to an open workshop at the FREIRAUM. As part of [Salon #33](#) on 10 October, Berlin choreographer and dancer Michelle Moura will explore the relationships that everyone has with the living together with the participants. The starting point is the idea that we are not alone within ourselves. In this way, the Brazilian-born artist invites those present to enter into reciprocal relationships between different types of being and existence. Playfully, imaginatively and rhythmically, they work together on principles of (re)connection and confluence. The joint performance of “Lessons for Cadavers” (optional) at a reduced admission price of € 7.50 will take place on Saturday, 12 October, 20:00, at the Fabrik Heeder in Krefeld. Please register informally by 7 October: [freiraum@benjriepe.com](mailto:freiraum@benjriepe.com)

**tanz\*werk kassel: Tanzhaus temporär #12, 18 to 20 October, and symposium “On the threshold of meaning – translation practices in dance”, 29 November to 1 December**

Since 2022, tanz\*werk kassel has been staging “Tanzhaus temporär – on the way to a dance house for Kassel”. Under the title “Beyond the visible ... Somatic exploration and dance”, the 12th edition will present two performances, a workshop and a film from 18 to 20 October, providing an insight into various forms of artistic work in which somatic experiences form the starting point or are the basis for research. Somatic methods involve body-centered work with the training of body awareness, touch and movement.

To conclude the “Tanzhaus temporär” project, tanz\*werk kassel is organizing the symposium “On the Threshold of meaning – translation practices in dance” at the end of November, a three-day exchange between scientists\*, artists and the public on aesthetic, medial and cultural translation processes in dance.

translation processes in dance. Further information [here](#)

**Generational change at tanz\*werk kassel: new board of directors**

For the last year of the TANZPAKT project “Tanzhaus temporär”, there has been a generational change at tanz\*werk kassel. New members of the board are Velia Hahnemann, Marie Simson, Verena Piwonka and Angela Reimuth. Thanks go to the initiators Heike Wrede, Deborah Smith Wicke and Bettina Helmrich, as well as to Bea Kießlinger, who gave the laudatory speech on the occasion of the awarding of the City of Kassel's Culture Prize to tanz\*werk in 2015 and supported



the association in terms of cultural policy.

### **Tanztheater Erfurt: Premiere of “YOUR CHOICE” on 19 October**

What if we had a choice? If we could have a direct say and shape the course of events? Would this awaken our play instinct? Choreographer and director of Tanztheater Erfurt Ester Ambrosino and choreographer Tomas Bünger asked themselves these questions in [“YOUR CHOICE”](#). The fifth production as part of the TanzWert project, which will premiere on 19 October at Theater Erfurt, is an interactive piece for the Erfurt and Weimar stages. In the first step, the audience will be presented with set pieces that are to be linked together. It is left to the audience to influence the further course of the dance evening by means of live voting. The audience can then vote by telephone on the order of the choreographies and influence the further course of the dance evening. Every performance will be different. Further dates on 3, 15 and 23 November as well as 8, 18 and 29 December.

### **Online workshop: Argumentation against (extreme) right-wing and discriminatory statements, 20 October, 9:30 to 15:30**

Argumentation and attitude training against (extreme) right-wing and discriminatory statements that we increasingly encounter unexpectedly in professional or everyday situations - on stage, in a cab to rehearsal or in public spaces. What options do I have for positioning myself? What options for action are available in such situations, how are (extreme) right-wing argumentation patterns structured? We work situationally on the experiences of the participants and with interactive methods. Participation is free of charge. The number of participants is limited to approx. 15 people. Places will be allocated on a first come, first served basis. To the [tickets](#)

*TANZPAKT Stadt-Land-Bund is operated jointly by the non-profit agency Bureau Ritter in cooperation with the Dachverband Tanz Deutschland e. V.*